

DANIEL AUSTRICH



Der 1984 in St.Petersburg geborene Geiger Daniel Auer gehört zu den herausragenden russischen Musikern seiner Generation. Die erste Begegnung mit der Musik kam durch seine Mutter, die zu Hause Klavier spielte. Mit fünf Jahren bekam Daniel seinen ersten Geigenunterricht und wurde zwei Jahre später in die Zentralschule für Musik in St.Petersburg aufgenommen. Im Alter von neun Jahren wechselte er an die Spezialmusikschule beim St.Petersburger Staatskonservatorium und debütierte ein Jahr darauf als Solist im grossen Saal der St.Petersburger Philharmonie.

Seit seiner Übersiedlung nach Deutschland im Jahr 1997 wurde Daniel Auer Preisträger von mehreren Wettbewerben, darunter dem Bundeswettbewerb *Jugend musiziert*, dem Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Österreich, und dem Internationalen Sarasate-Wettbewerb in Spanien. Als Solist spielte er u.a. im Tschajkowsky-Saal Moskau, der Kölner Philharmonie, der Tonhalle Düsseldorf, der

Beethovenhalle Bonn, oder der Zürcher Tonhalle mit Orchestern wie den Moskauer Philharmonikern, dem Staatlichen Sinfonieorchester Moskau, dem Zürcher Kammerorchester und der Jungen Philharmonie Köln.

Darüber hinaus gastierte er auf vielen Festivals, darunter dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Usedomer Musikfestival, dem Davos Festival, oder dem Ottawa Chamber Music Festival und ist kammermusikalisch mit Musikern wie David Geringas, Itzhak Perlman, Julian Steckeln und Olga Scheps aufgetreten.

Auf der Seite von José Carreras spielte er das bekannte Lied *"Herido de amor"* für das Album *"Energia"* ein.

Zurzeit studiert Daniel Auer im Konzertexamen an der Kölner Musikhochschule, in der Klasse von Prof. Viktor Tretjakov.

Als Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt er eine Violine von Pietro Guarneri (Mantua, Ende 17. Jh), eine treuhänderische Eingabe aus Trierer Familienbesitz.